



BUNDESLIGA BEWEGT

„Hier entsteht eine richtige Bewegung.
Sie braucht dauerhafte Unterstützung!“

Prof. Dr. Tim Bindel Johannes Gutenberg-Universität Mainz

GEMEINSAM FÜR MEHR WIRKUNG Ein sportorientiertes Sozialprojekt

Das Programm

- Start im Februar 2022 auf Initiative der DFL Stiftung, des SC Freiburg und des SV Werder Bremen. Insgesamt von 25 Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga durchgeführt.
- Ziel ist es, Bewegungsangebote noch besser zu verzahnen und so Kindern einen niedrighschwelligem Zugang zu Bewegung zu ermöglichen.

Die Herausforderung

- **Bewegungsmangel von Kindern und Jugendlichen:** Nur knapp 20 Prozent der jungen Menschen in Deutschland erreichen die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen 60 Minuten Bewegung am Tag.* Die Corona-Pandemie hat diese Situation weiter verschärft.
- Oft fehlt der **Zugang zu Bewegungsangeboten** in ihrem direkten Umfeld, ihrem Sozialraum.
- Vorhandene Bewegungsangebote sind häufig **ohne Verzahnung und Austausch zwischen den Akteur*innen**.

*Quelle: WHO-Bericht 2022



Der Ansatz

- Sozialraum: Der Profifußballclub sowie weitere Akteur*innen (z. B. Kommune, Breitensportverein) wählen einen bestehenden Sozialraum, z. B. einen sozial benachteiligten Stadtteil in der Region.
- Bewegungskordinator*in: Eine eigens für das Programm angestellte Person innerhalb des Clubs initiiert und koordiniert innerhalb des Sozialraums.
 - Wöchentliche Bewegungsangebote in einer Kita und einer Schule.
 - Vernetzungsangebote für Akteur*innen im Sozialraum.
 - Qualifizierungsmaßnahmen für Trainings- und Lehrpersonal sowie Mitarbeitende in der Kinderbetreuung.



Erkenntnisse

Die Prozessevaluation des Programms vom 01.04.–31.08.2022 durch Prof. Dr. Tim Bindel, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, ergab: „Bundesliga bewegt“ kann in der Gesamtkonzeption als relevantes sportpädagogisches Projekt bewertet werden.

1. Struktur mit Strahlkraft

- Die Fußball-Bundesligisten können in Deutschland als starke Einflussgrößen für das Kinder- und Jugendleben gesehen werden.
- Die große Reichweite der Proficlubs und der Social-Franchise-Ansatz des Programms sind eine ideale Voraussetzung für eine soziale Bewegung im Sport.

2. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

- Mit den Säulen „Qualifizierung“, „Vernetzung“, „Bildungsbezug“ und „Sozialraumorientierung“ formt „Bundesliga bewegt“ das Gerüst für den sozialen Sportbau.
- Die Angebote erreichen auch die „Schwächeren“!
- Das Programm erprobt mit seinem sozialraumorientierten Ansatz relevante Zukunftsmodelle für den Ganztag.

3. Verantwortung wird ernst genommen

- Das Potenzial an qualifizierten und qualifizierbaren Akteur*innen ist beispiellos.
- Die Professionalität, mit der die Fortbildungsangebote betrieben werden, steht für eine ernst zu nehmende Sozialarbeit.

Finanzierung

- Bis August/September 2022 wurde „Bundesliga bewegt“ durch das von der Bundesregierung finanzierte Aktionsprogramm „**AUF!leben – Zukunft ist jetzt**“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert.
- Für übergeordnete Maßnahmen (Qualifizierung, Vernetzung, Koordinierung) besteht eine **Anschlussförderung durch die Deutsche Postcode Lotterie.**
- **Die einzelnen Standorte sind** für die Fortführung ihrer Angebote, Finanzierung von Personal und lokale Maßnahmen **auf Förderung angewiesen.**

2022 Timeline

Februar bis September

Pilotphase mit

- 25 beteiligten Clubs
- 34 ausgewählten Sozialräumen
- 200 wöchentlichen Bewegungsangeboten für Schulen und Kitas
- 50 Vernetzungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

September & Oktober

- **Abschlussveranstaltung** und Evaluationsbericht
- Start **Kooperation** „Bundesliga bewegt“ mit der bundesweiten Initiative SPORT VERNETZT des Basketballbundesligisten **ALBA BERLIN**; Ziel: Strukturen für nachhaltige Bewegungsprogramme stärken

ab Oktober

- **lokale Bewegungs- und Vernetzungsangebote** sowie Qualifizierungsmaßnahmen vor Ort
- **Weiterbildungsformate** für Bewegungskordinator*innen der Bundesliga-Clubs
- Aufbau **digitaler Plattform** zum Wissenstransfer
- bundesweite **Netzwerktreffen** und Austausch mit Stakeholdern

Qualifiziertes und engagiertes Personal ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für das Programm. Der Schlüssel für ein Gelingen liegt darin, dauerhafte Stellen zu finanzieren und das Personal im Bereich des sozialverantwortlichen Sports zu qualifizieren.

„Ohne finanzielle Unterstützung kann das Programm nicht dauerhaft erfolgreich sein.“

Prof. Dr. Tim Bindel
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Initiiert von



Teilnehmende Clubs in der Pilotphase

